

Helios 81

KAMERA/OBJEKTIVE

Sowjetisches 50mm f/2 Objektiv mit Nikon F-Bajonett — entwickelt für professionelle Kameras mit modernerem Design.

Technische Details Das Helios 81 verfügt über 13 Blendenlamellen und ein M42-Schraubgewinde (Pentax-Mount). Das Objektiv wiegt 280 Gramm bei einer Länge von 45mm und einem Filterdurchmesser von 52mm. Die Naheinstellgrenze liegt bei 0,35 Metern. Besonders charakteristisch ist das "swirly bokeh" – kreisförmige Unschärfeverläufe im Randbereich, die durch die asymmetrische Linsenkonstruktion entstehen. Bei Blende f/2.0 zeigt das Objektiv deutliche Vignettierung und reduzierte Randschärfe, erreicht aber zwischen f/4.0 und f/5.6 seine optimale Abbildungsleistung.

Geschichte & Entwicklung 1981 führte KMZ das Helios 81 als Nachfolger des Helios 44-2 ein, um die optische Qualität sowjetischer Standardobjektive zu verbessern. Die Entwicklung erfolgte unter Leitung von D.S. Wolosow, der die ursprüngliche Biotar-Formel von 1927 modifizierte. Zwischen 1981 und 1991 entstanden etwa 180.000 Exemplare, bevor die Produktion mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion eingestellt wurde. Das Objektiv wurde ausschließlich für Praktica- und Zenit-Kameras gefertigt und nie für den Exportmarkt optimiert. **Praxiseinsatz im Film** Sowjetische

Dokumentarfilmer setzten das Helios 81 wegen seiner natürlichen 50mm-Perspektive und des geringen Gewichts ein. Die charakteristischen Aberrationen bei offener Blende erzeugen einen träumerischen Look, der in den 1980er Jahren in osteuropäischen Arthouse-Produktionen geschätzt wurde. Moderne Filmemacher verwenden adaptierte Helios 81 an digitalen Kameras für Vintage-Ästhetik, besonders bei Nahaufnahmen mit ausgeprägtem Bokeh. Die ungleichmäßige Schärfeverteilung erschwert jedoch präzise Schärfenführung bei bewegten Objekten. **Vergleich & Alternativen** Im Vergleich zum westdeutschen Zeiss Planar 50mm f/1.4 zeigt das Helios 81 weniger Kontrast, aber markantere Bokeh-Charakteristik. Das günstigere Helios 44-2 bietet ähnliche optische Eigenschaften bei f/2.0, jedoch mit nur sechs Blendenlamellen. Moderne Alternativen wie das Canon 50mm f/1.8 oder Nikon 50mm f/1.8 liefern schärfere Abbildung und gleichmäßigeres Bokeh, können aber die charakteristischen "Helios-Wirbel" nicht reproduzieren. Für authentische Sowjet-Ästhetik bleibt das Helios 81 ohne Alternative.